

Ostfriesland für Ländervergleich gerüstet

Guter Friesensport in den 19 Altersklassen bei der Landesmeisterschaft gezeigt

Tannenhausen/ - Mit sechs Goldmedaillen stellt Norden den stärksten Kreisverband. Dahinter folgen Esens und Wittmund. Über 250 Starter aus fünf Kreisverbänden bewarben sich am Sonnabend um die Landesmeisterschaften im Standkampf der Klootschießer. In 19 Altersklassen wurde auf sieben Wurfbahnen um die Siegermedaillen und die jeweils sieben Qualifikationsplätze zu den vierzehn Tage später anstehenden FKV-Meisterschaften gekämpft. Erfolgreichster Kreisverband wurde wie im Vorjahr die Norder Vertretung mit sechs Einzeltitel. Dahinter landeten Esens und Wittmund mit jeweils vier Landesmeistern auf den Plätzen. Erfreut waren die Verantwortlichen auch über den Zuspruch in den Hauptklassen und der Junioren. Lene Gerjets aus Friedeburg strahlte erstmals in der weiblichen E-Jugend. Mit 26 Metern siegte sie vor Lena Reents aus Wittmund (25,20m) und Christine Friedrichs aus Aurich. Wilko Uphoff (Norden) spielte in der männlichen E-Jugend förmlich mit seiner Konkurrenz. Mit 12,25 Meter Vorsprung und einem Höchstwurf von 36,60m sicherte sich der Berumburer die Landesmeisterschaft, Lennart Kelsch aus Esens und Jann Ole Ehmken aus Aurich folgten auf den Plätzen. In der D-Jugend setzte sich sein Vereinskamerad Tilo Tjaden durch und behielt mit 34,15 Meter die Oberhand vor Jannik Goldenstein aus Aurich und Timo Voss (Esens). Julia Heiken (Aurich) bestätigte ihre ausgezeichnete Form vom Kadertraining und gewann mit starken 33,10 Meter die weibliche D-Jugend vor Tomke Ubben (AUR) und Stefanie Seeberg (NOR). Starken Friesensportnachwuchs gab es in der C-Klasse zu bewundern. Julia Allgeier aus Wittmund gewann mit neuer Bestleistung (42,50m) vor Maike Huismann und Ann Christin Eilts. Auch Tobias Djuren aus Norden war nicht zu schlagen. Er steigerte sich auf 52,10m und wehrte die Angriffe von Mirco Guderle (WTM) und Jelde Eden (ESE) ab. Wie erwartet ging die Meisterschaft der männlichen B-Jugend an Jabbo Gerdes, gefolgt von Daniel Heiken und Eike-Henning Peters. Besonders dramatisch war der Ausgang des Wettkampfes in der weiblichen B-Jugend. Das hochklassige Siegerfeld trennten am Schluss lediglich fünf Zentimeter. Das glücklichere Ende für sich hatte mit 43,35 Meter dabei Natascha Schwitters aus Norden, die mit diesem hauchdünnen Vorsprung Gold gewann, Silber teilten sich Nina Coordes und Ina Baumfalk-Egberts. Mächtig strecken mussten sich auch die neuen Landesmeister in der A-Jugend. In einem hochklassigen Starterfeld gewann Ann-Christin Peters aus Wittmund Gold vor der Auricherin Luisa Friedrichs, die sich mit 54,55m knapp geschlagen geben musste. Mit 15 Zentimeter Vorsprung rettete sich Ulrike Tapken aus Friedeburg gegen Anke Redelfs (Esens) auf Rang drei. Carsten Ott (Norden) bestätigte seine starke Vorstellung vom Kadertraining. Seine 71,85 Meter wurden nur vom neuen Landesmeister Dominik Allgeier aus Wittmund übertroffen, der 74 Meter schaffte. Bronze holte der Esenser Henning Schiffer. In der Juniorenklasse überzeugte einmal mehr Roman Wübbenhorst aus Aurich. Seine 78,55 m hätten in der Hauptklasse den Vizeplatz bedeutet. Hinter Roman sorgten seine Kreiskameraden Dennis Goldenstein (76,10m) und Daniel Brungers (71,45m) für einen Auricher Dreifachtriumph. Annika Noormann aus Norden gelang mit 52,10 Meter der Goldwurf der Juniorinnen, gefolgt von Silke Schonlau aus Wittmund und Bianca Blum. Dünn besetzt waren die weiblichen Altersklassen, lediglich zwei Starterinnen über 45 Jahre und vier Teilnehmer in Frauen III ließen Zweifel am Pilotprojekt des Landesverbandes aufkommen, ob eine Meisterschaft in diesen Klassen erforderlich ist. Die Esenserinnen Insa Weets mit 42,45m und Gesine Jacobs teilten sich die beiden vorderen Plätze der Frauen II und auch in Frauen III ging Gold an die Harle. Gerda Martens übertraf mit ihren 46,55 m ihre Auricher Gegnerinnen mehr als deutlich. Christel Männebäck und Elfriede Bikker freuten sich über Silber und Bronze. Ebenfalls ein kleines Starterfeld gab es bei den Frauen der Hauptklasse. Die Geschwister Andrea und Tanja Blonn sicherten sich den Norder Doppelsieg vor Marion Bents (Esens). Hier

müssen die Verantwortlichen des Landesverbandes noch nachnominieren, um eine Mannschaftstärke zu erreichen. Besserung gab es bei den männlichen Altersklassen in Sachen Teilnehmerzahlen. Seine Routine spielte bei den Werfern über 65 Jahre Peter Menken aus. Seine 57,95m verfehlte der Vizemeister Tönjes Doden, Esens um nur 15 cm. Helmut Siefken freute sich mit 55,05m über Bronze. Bei den Männer III siegte der Friedeburger Gerd Tammen (72,75m) vor Siegfried Wilberts und Gerd Eilers (WTM). Bei den Männern über 45 Jahren verwies Helmut Freudenberg (74,35m) Bert Strojter und Thomas Erdmann auf die Plätze. Den sportlichen Höhepunkt brachte der Auftritt von Europameister Frank Goldenstein in der Hauptklasse. Sein Höchstwurf von 89,65 Metern blieben an diesem Tage einsame Spitze. Der Kampf um die Vizemeisterschaft ging an Robert Djuren (Esens) vor Horst Dieling aus Aurich.